



DE'LONGHI ZÄHLT AUF FLEXIBILITÄT MIT ZEUS®



**FLEXIBEL IM BETRIEBSALLTAG,
BEHARRLICH BEIM ARBEITSGESETZ**

Drei-Tage-Woche gefällig? Und ein Yoga-Kurs? Keine Frage, De'Longhi ist sehr um die Mitarbeiter bemüht, denn Bindung und Identifikation gehören in hohem Maße zur Unternehmenskultur. Eine wichtige Rolle spielen dabei flexible Arbeitszeiten. Deshalb war in der österreichischen Vertriebsniederlassung Flexibilität der wichtigste Anspruch an das neue Zeiterfassungssystem. Kein Wunder, dass dort ZEUS® von ISGUS im Einsatz ist.

De'Longhi hat vor allem bei jenen einen guten Namen, die Wert auf höchsten Kaffeegenuss legen. Das 1902 gegründete Unternehmen hat sich vom kleinen Handwerksbetrieb zu einem der größten Anbieter hochwertiger Kaffeefullautomaten und Espressomaschinen entwickelt. Seit der Übernahme der britischen Marke Kenwood und der deutschen Marke Braun sind Küchen-, Haushalts-, Heiz- und Klimageräte des italienischen Herstellers weltweit in immer mehr Haushalten zu finden.

Die in Wiener Neudorf angesiedelte De'Longhi-Kenwood GmbH ist zuständig für ganz Österreich. Neben dem Vertrieb gehören Buchhaltung, Marketing, After-Sales und Back-Office dazu. „Eine Personalabteilung bauen wir gerade auf“, kündigt Tanja Bröckl aus der Buchhaltung an. Sie ist es auch, die zusammen mit ihrer Kollegin Gisela Wolf und Abteilungsleiterin Sabine Hromek direkt für ZEUS® verantwortlich ist.

Flexible und beharrliche Lösung

Vor zwei Jahren hatte die Zentrale im italienischen Treviso entschieden, die Zeiterfassung von der reinen Tabellenkalkulation auf eine professionelle Ebene zu heben, überließ dabei aber die Wahl des Systems den einzelnen Landesniederlassungen. Dass die Entscheidung für ZEUS® richtig war, bestätigt Tanja Bröckl bereits ein paar Wochen nach dem Startschuss: „Tages- und Schichtmodelle anzulegen und einzelnen Mitarbeitern zuzuordnen, war ebenso einfach wie die heutige Buchungspraxis.“ Neben Gleit- und Kernzeiten sowie den klassischen Voll- und Teilzeitmodellen werden auch Sonderwünsche berücksichtigt, wie etwa eine Drei-, Vier- oder gar Sechs-Tage-Woche, Letztere für eine Kollegin, die sich häufig auf Messen aufhält.

Gleichzeitig achtet ZEUS® aber auch penibel darauf, dass die erlaubte Wochenarbeitszeit nicht überschritten wird. Denn das sonst so flexible System kann auf Wunsch auch

beharrlich sein. Dann nämlich, wenn es beispielsweise um länderspezifische Vorgaben geht. „In Österreich wird streng geprüft, ob die gesetzliche Regelung der Arbeitszeit eingehalten wird. Dazu muss jeder einzelne Arbeitnehmer buchen, auch Führungskräfte. Bei Beanstandungen drohen harte Strafen“, berichtet Franz Hornbacher, Geschäftsführer der ISGUS GmbH Wien. Niemand darf zum Beispiel länger als zehn Stunden am Tag arbeiten. Dafür haftet der Geschäftsführer persönlich.

Nationale Sonderregeln

Nationale Sonderregelungen sind im System standardmäßig hinterlegt und müssen nur noch mit einem Klick aktiviert werden. In Österreich beachtet ZEUS® beispielsweise automatisch die „Blockzeit-Regelung“, nach der Arbeitnehmer nach 19 Uhr maximal drei Stunden steuerfrei arbeiten können. Und das System prüft auch – in diesem Fall zu Gunsten des Arbeitgebers –, ob der beantragte Urlaub nicht zu viele Tage umfasst. Einmal bewilligte Urlaubstage dürfen nämlich in der Alpenrepublik nicht mehr verwehrt werden, selbst wenn sie dem Mitarbeiter nicht zugestanden hätten.

Die Kommt- und Geht-Buchungen erfolgen im Hause De’Longhi weitgehend per Chip am Terminal an der Eingangstür. Anders verfahren die Geschäftsführer und Vertriebler, die naturgemäß den größten Teil ihrer Arbeitszeit „draußen“ verbringen, also bei Kunden und auf der Autobahn. Sie buchen über die ZEUS® X App bequem von ihrem Smartphone aus. Es bestehen derzeit 15 mobile Zugänge.

Neben der Zeiterfassung nutzt das Unternehmen auch das Modul WebWorkflow. Damit lassen sich die verschiedensten Reporting-Listen – wie Urlaubsanträge und -genehmigungen, Dienstgänge, Fehlzeiten und Überstunden – bequem vom PC oder eben mobil mit der Smartphone-App bearbeiten. Krankmeldungen erfolgen bislang noch telefonisch oder per E-Mail. „Bald wird es jedoch eine neue Funktion geben, die das Einscannen von Krankmeldungen ermöglicht und damit den WebWorkflow noch effizienter macht“, kündigt Franz Hornbacher an.





Bei privater Schulung betrieblich versichert

Besonders mitarbeiterfreundlich: Auch private Seminare wie Yoga- oder Sprachkurse, die De'Longhi im Rahmen der Mitarbeiterbindung organisiert und die im gleichen Gebäude stattfinden, lassen sich im WebWorkflow als unbezahlte Fehlzeiten buchen. Der Vorteil: Es besteht Versicherungsschutz. „Genauso übrigens wie beim quartalsweisen gemeinsamen Kochen mit De'Longhi-Küchengeräten in unserem Showroom“, erzählt Tanja Bröckl.

Bei ihren Kollegen ist die elektronische Zeiterfassung gut angekommen, die meisten kannten bereits elektronische Zeiterfassungssysteme aus anderen Unternehmen. Besonders schätzen sie den jederzeitigen Zugriff auf ihre Monatsjournale.

Für die Zusammenarbeit mit ISGUS findet Tanja Bröckl nur lobende Worte: „Bei Fragen kommt der Service-Rückruf in der Regel noch am selben Tag. Und gerade bei der Praxiseinführung hatten die Berater viel Geduld mit uns, haben alles verständlich erklärt und großartige Hilfestellung geleistet.“

